
Zweite Abtheilung.

Beschreibung der Stadt Rom.

1) Allgemeine Beschreibung.

Rom, nacheinander der Sitz von Königen, Consuln, Kaisern und Päbsten, ist unstreitig unter allen Städten der Welt die merkwürdigste, mögen auch andere an Größe und Pracht sie in neuerer Zeit weit übertreffen. Anfangs begriff die Stadt nur den palatinischen Berg und bildete ein Viereck. Romulus zog eine Furche, um den Umkreis der Stadt zu bezeichnen, mit einem Pflug, woran ein Stier und eine Kuh gespannt waren. Auf diesem Berge hatten auch Romulus und später die Kaiser ihre Wohnung. Allmählig wurden sechs weitere Hügel überbaut, nämlich der aventinische, der Cälius (Lateran, auf dem lange die Päbste wohnten), der esquilinische, der viminalische, der quirinalische, der capitolinische, und später wurden noch drei weitere in den Umkreis der Stadt gezogen: der Janikulus, der Collis Hortulorum (Gartenhügel) und der Vatikan, auf welchem gegenwärtig der päpstliche Palaß steht. Sowohl innerhalb als außerhalb der Stadtmauern wurde ein freier Platz gelassen, welcher weder angebaut noch beackert werden durfte; man nannte ihn Pomoerium (Zwinger). — Anfangs bestand die Stadt aus geringen Hütten von Weiden und Binsen mit Strohdächern. Unter Hostilius waren